



Die

Dritte Betrachtung.

U e b e r

den dritten Vers.

Wie wallt das Vater-Herze in heisser
 Liebes = Glut! Der herbe Todes-
 Schmerze, das Unschuldvolle Blut
 des Lämmleins hat gedämpfet, den
 Zorn und dir erkämpfet das Vater-
 Herz zur Ruh. Fort, fort, zum
 Lämmlein zu!

Wir haben lezthin allbereits bemerket, daß
 die Verse unsers vorhabenden Liedes, wel-
 che wir jetzt zu betrachten haben, eigentlich dahin
 zielen, alle die Bedenklichkeiten aus dem Herzen
 eines Christen zu tilgen, die ihn furchtsam ma-
 chen und hindern können, in das himmlische Wes-
 sen hinein zudringen, und sich dessen je mehr und
 mehr genußbar machen zu lassen. Die erste Bes-
 denk-